

Privater Masterstudiengang

Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen



Privater Masterstudiengang Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/krankenpflege/masterstudiengang/masterstudiengang-krankenpflege-notfall-katastrophensituationen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01 Präsentation

Die Rolle der Angehörigen der Gesundheitsberufe bei der Versorgung von Patienten mit Notfallkrankheiten oder in Notfallsituationen ist entscheidend für die Aufrechterhaltung des erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsniveaus. Eine angemessene Fortbildung der in der Notfallmedizin tätigen Fachkräfte ist unabdingbar, um eine optimale Versorgung sowohl im Krankenhaus als auch im ambulanten Bereich zu gewährleisten.





“

Die neuen Szenarien in der Notfallpflege zwingen uns, neue Fortbildungsprogramme vorzuschlagen, die den tatsächlichen Bedürfnissen erfahrener Fachkräfte entsprechen, damit sie die Fortschritte in der Notfallversorgung in ihre tägliche Praxis einbeziehen können”

Die Industrialisierung und die technologische Entwicklung erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Katastrophen. Terrorismus, bewaffnete Konflikte, seismische und klimatische Phänomene fordern jedes Jahr weltweit Tausende von Opfern.

In einer Katastrophensituation sind die materiellen und personellen Ressourcen unzureichend, die Infrastrukturen sind zerstört oder schwer beschädigt usw., All dies macht einen spezifischen und eingehenden Ansatz für das Management, die Organisation und die medizinische Versorgung von Katastrophen erforderlich. Die jüngsten katastrophalen Ereignisse: die Anschläge von New York am 11. September 2002, der Tsunami in Südostasien im Dezember 2004, das Erdbeben und der Tsunami in Japan im März 2011 usw. zeigen, wie wichtig es ist, dass Fachkräfte des Gesundheitswesens über eine spezielle Fortbildung verfügen, um auf diese Umstände und auf alle Menschen, die von solchen Situationen betroffen sind, reagieren zu können.

Die kranke oder verletzte Person, die eine dringende oder Notfallversorgung benötigt, zeigt akute Prozesse mit variablen Formen und wechselnder Entwicklung in kurzer Zeit. Ihr Leben kann aufgrund der Bedeutung der betroffenen Organe gefährdet sein, und sie benötigen eine schnelle Reaktion. Eine besondere Versorgung und Betreuung ist unerlässlich und kann nur von qualifizierten und spezialisierten Fachleuten mit besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten geleistet werden.

Die Notfallpflegekräfte müssen auch über ein breites Wissen über die verfügbaren Mittel und Ausrüstungen, ihre Anwendungen und Komplikationen verfügen, damit sie in jeder spezifischen Situation eingesetzt werden können.

Es liegt auf der Hand, dass das Gesundheitssystem spezialisierte Fachkräfte garantieren muss, um diese Nachfrage zu decken, und dies ist ohne spezifische Fortbildung nicht möglich. Daher sind wir verpflichtet, den Nutzern alle möglichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen und eine qualitativ hochwertige Pflege zu bieten, und es ist notwendig, durch eine spezielle Fortbildung unserer Fachkräfte ein hohes Spezialisierungsniveau zu erreichen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für die Betreuung von Patienten in Notfällen und Katastrophen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Neuigkeiten zur Patientenversorgung in Notfällen und Katastrophen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden für die Versorgung von Patienten in Notfällen und Katastrophen
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verbessern Sie Ihre Patientenversorgung mit der Spezialisierung dieses Privaten Masterstudiengangs in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen“

“

Dieser private Masterstudiengang ist die beste Investition, die Sie tätigen können, um Ihr Wissen im Bereich Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen aufzufrischen”

Der Lehrkörper setzt sich aus Fachleuten aus dem Bereich der Krankenpflege zusammen, die ihre Berufserfahrung in diesen privaten Masterstudiengang einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieser Spezialisierung konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, wobei die Pflegekraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Zu diesem Zweck wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten auf dem Gebiet der Notfälle und Katastrophen entwickelt wurde.

Wir bieten Ihnen ein interaktives Videosystem, das Ihnen das Studium dieses privaten Masterstudiengangs erleichtern wird.

In unserem Programm werden Sie die wichtigsten Probleme kennenlernen, mit denen Pflegekräfte in Notfallsituationen konfrontiert sind, einschließlich der wichtigsten Entwicklungen bei der Diagnose und Behandlung von COVID-19.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens, so dass die Pflegefachkraft in der Lage ist, auf praktische und strenge Weise die Versorgung in Notfällen und Katastrophen zu beherrschen.





“

Halten Sie sich über die wichtigsten Entwicklungen bei COVID-19 auf dem Laufenden und tragen Sie mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung bei”



Allgemeines Ziel

- Aktualisieren der erforderlichen Kenntnisse in der Pflege von Patienten in ernstesten Situationen, um die Qualität und Sicherheit der medizinischen Praxis in Notfällen und Katastrophen zu verbessern

“

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen auf dem Laufenden zu halten”





Spezifische Ziele

Modul 1. Allgemeines

- ♦ Unterscheiden der Begriffe Dringlichkeit, Notfälle und Katastrophen
- ♦ Identifizieren der Grundlagen der Notfallversorgung
- ♦ Anwenden der klinischen und nichtklinischen Kompetenzen von Notfallspezialisten
- ♦ Beschreiben der Struktur und Organisation von Rettungsdiensten
- ♦ Verwenden der Patientenakte bei Notfällen und Verstehen der wichtigsten rechtlichen und ethischen Aspekte der medizinischen Notfallversorgung

Modul 2. Notaufnahmen in Krankenhäusern

- ♦ Priorisieren, Organisieren und effektiveres Management der Pflege durch Triage
- ♦ Verstehen der grundlegenden Funktionsweise des Notfallkoordinationszentrums
- ♦ Einbeziehen der Kriterien für die Wahl des am besten geeigneten medizinischen Transportmittels in die tägliche Praxis

Modul 3. Notfalldienste und Krankentransport

- ♦ Beschreiben der wichtigsten Merkmale des medizinischen Transports, seiner Pathophysiologie und der verschiedenen EMS-Transportmittel
- ♦ Analysieren des Risikomanagements bei Transporten für Patienten und Einsatzkräfte
- ♦ Identifizieren der Ausrüstung und der Kommunikationssysteme in einem EMS
- ♦ Beschreiben des Konzepts der Kontinuität der Versorgung und der Verlegung ins Krankenhaus
- ♦ Anwenden aktueller grundlegender und fortgeschrittener HLW-Techniken für alle Altersgruppen

Modul 4. Lebenserhaltung

- ♦ Aktualisieren der Verfahren für den Einsatz des automatischen externen Defibrillators
- ♦ Beschreiben und Anwenden neonataler Wiederbelebungsmaßnahmen
- ♦ Aktualisieren des EKG-Verfahrens
- ♦ Interpretieren der Elektrokardiogramm-Aufzeichnung in Notfallsituationen

Modul 5. Medizinisch-chirurgische Notfälle bei Erwachsenen (I)

- ♦ Anwenden von Gesundheitsprotokollen für Herzrhythmusstörungen
- ♦ Identifizieren von lebensbedrohlichen pathophysiologischen Prozessen
- ♦ Beschreiben der verschiedenen Pathologien, die Brustschmerzen verursachen, und Anwenden der entsprechenden Protokolle für jede dieser Pathologien
- ♦ Kennen der verschiedenen typischen Anzeichen und Symptome einer ischämischen Herzerkrankung

Modul 6. Medizinisch-chirurgische Notfälle bei Erwachsenen (II)

- ♦ Anwenden der spezifischen Verfahren beim akuten Koronarsyndrom und Kennen der Möglichkeiten der prähospitalen Fibrinolyse
- ♦ Behandeln von kongestiver Herzinsuffizienz und akutem Lungenödem
- ♦ Korrektes Anwenden der nichtinvasiven mechanischen Beatmung
- ♦ Behandeln von Herztamponade und Perikarderguss
- ♦ Beschreiben der Techniken der Perikardiozentese und Perikarddrainage

Modul 7. Andere Notfälle

- ♦ Identifizieren des Notfallkonzepts für Patienten mit Dyspnoe
- ♦ Aktualisieren der Verfahren für die Behandlung von Asthmapatienten, Bronchospasmus und Exazerbation der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung
- ♦ Erkennen der Erscheinungsformen der wichtigsten akuten Gefäßerkrankungen
- ♦ Behandeln des Patienten mit Verdacht auf Aortendissektion
- ♦ Identifizieren der wichtigsten dringenden immunologischen Pathologien und Aktualisieren der Verfahren für die Behandlung von Patienten mit anaphylaktischen Reaktionen
- ♦ Aktualisieren der Verfahren für die Behandlung von Patienten mit Vergiftungen und Verletzungen durch Umwelteinflüsse
- ♦ Aktualisieren der Verfahren für die Behandlung von Patienten im Endstadium
- ♦ Kennen der medizinisch-juristischen Dokumente und Einstellungen zu Situationen von geschlechtsspezifischer Gewalt und Kindesmissbrauch
- ♦ Ermitteln der wichtigsten dringenden neurologischen Störungen
- ♦ Beschreiben des außerklinischen Managements von neurologischen Gefäßerkrankungen und des Schlaganfallcodes

Modul 8. Behandlung schwerer Traumata bei Erwachsenen und Kindern

- ♦ Identifizieren der verschiedenen traumatologischen Pathologien bei Notfällen
- ♦ Beschreiben der medizinischen Maßnahmen bei verschiedenen Arten von Traumata und ihrer korrekten Anwendung
- ♦ Identifizieren von Handlungsprioritäten bei polytraumatisierten Patienten
- ♦ Auswählen der besten Option für die Mobilisierung und Ruhigstellung eines Trauma-Patienten



Modul 9. Massenanfälle von Verletzten und Katastrophen

- ♦ Verwalten von materiellen und personellen Ressourcen in der Gesundheitsversorgung bei Massenanfällen von Verletzten und Katastrophen
- ♦ Sicheres Umsetzen von Katastrophen-Aktionsplänen
- ♦ Kennen der wichtigsten Folgen und des anfänglichen Managements von CBRN-Risikosituationen (nuklear, radiologisch, biologisch, chemisch)
- ♦ Erklären der neuen Formen des Bioterrorismus
- ♦ Festlegen der Kriterien und Leitlinien für eine angemessene und wirksame Kommunikation mit den verschiedenen Akteuren, die an der Notfallversorgung und der Intensivpflege beteiligt sind
- ♦ Anwenden von Techniken für Teamarbeit, Motivation, Führung und Unsicherheitsmanagement

Modul 10. Pharmakologie für Notfälle

- ♦ Aktualisieren von Verfahren für den Einsatz häufig verwendeter Arzneimittel in der Notfallmedizin
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Gruppen von Antiarrhythmika
- ♦ Beschreiben der wichtigsten pharmakokinetischen und pharmakodynamischen Eigenschaften der einzelnen Arzneimittel unter Berücksichtigung von Nebenwirkungen und toxischen Wirkungen
- ♦ Kennen und Erwerben von Fähigkeiten in Bezug auf die verschiedenen Arten der Zubereitung und Verabreichung dieser Art von Medikamenten unter Berücksichtigung von Dosierung, Verdünnung, Stabilität und Verträglichkeit

Modul 11. Diagnostische und therapeutische Techniken bei Notfällen

- ♦ Aktualisieren von Verfahren für Sofortmaßnahmen bei Synkope, akutem Verwirrungssyndrom, Kopfschmerzen, Koma und Schwindelsyndromen
- ♦ Unterscheiden der wichtigsten Ursachen eines akuten Abdomens und Behandlung akuter Bauchschmerzen

- ♦ Kennen der wichtigsten Pathologien des Gastrointestinaltrakts und ihrer Auswirkungen
- ♦ Verstehen der grundlegenden Veränderungen des glykämischen Stoffwechsels
- ♦ Verstehen der Hauptauswirkungen von Elektrolytstörungen
- ♦ Beschreiben der wichtigsten akuten HNO- und ophthalmologischen Pathologien
- ♦ Erfolgreiches Bewältigen einer Krise der psychomotorischen Unruhe
- ♦ Kategorisieren des Risikos eines selbstverschuldeten Selbstmordversuchs

Modul 12. Weitere wichtige Aspekte der kritischen Patientenversorgung

- ♦ Erkennen der häufigsten gynäkologisch-geburtshilflichen Pathologien in der Notaufnahme und Beschreibung der genauen Richtlinien für deren korrekte Lösung in jedem Fall
- ♦ Überprüfen der Grundsätze der Geburtshilfe und Auffrischung der Vorgeburtspflege, der grundlegenden Pflorgetechniken, der Arten der Entbindung, des Zeitpunkts der Dilatation, der dritten Phase der Wehen und der Entbindung
- ♦ Identifizieren der Fähigkeiten, die für die Entbindung eines Babys außerhalb des Krankenhauses erforderlich sind
- ♦ Beschreiben der verschiedenen Notfälle im pädiatrischen Bereich
- ♦ Ermitteln von Prioritäten für Maßnahmen in pädiatrischen Notfällen
- ♦ Durchführen allgemeiner Verfahren und Techniken, die bei kritischen Patienten in Notfallsituationen angewendet werden

Modul 13. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- ♦ Kennen der mikrobiologischen Merkmale von Coronaviren
- ♦ Wissen, wie die Mortalität und Morbidität von Coronavirus-Infektionen zu beurteilen ist
- ♦ Identifizieren der wichtigsten Risikogruppen und Mechanismen von Coronaviren
- ♦ In der Lage sein, die für die Diagnose einer Coronavirus-Infektion erforderlichen Tests durchzuführen
- ♦ Wissen, wie man die notwendigen Präventivmaßnahmen anwendet, sowie die am besten geeigneten Behandlungen je nach Art des Patienten

03 Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen, hat die Pflegekraft die für eine qualitativ hochwertige Praxis erforderlichen und auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aktualisierten beruflichen Fähigkeiten erworben.





“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die diagnostischen und therapeutischen Verfahren in Notfallsituationen zu beherrschen”



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Besitzen und Verstehen von Wissen, das eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bietet, oft in einem Forschungskontext
- ♦ In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit dem eigenen Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- ♦ Integrieren von Kenntnissen und Bewältigen der Komplexität der Urteilsbildung auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung, die mit der Anwendung von Kenntnissen und Urteilen verbunden ist
- ♦ In der Lage sein, die eigenen Schlussfolgerungen und die dahinter stehenden Erkenntnisse und Überlegungen einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- ♦ Aneignen der Lernfähigkeiten, die es ermöglicht, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen



Spezifische Kompetenzen

- ♦ Verwalten der Gesundheitsversorgung in Notfällen auf fortgeschrittenem Niveau und in kritischen Situationen, in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten und Bereitstellen einer angemessenen Lösung für die Gesellschaft
- ♦ Einnehmen einer Haltung im Einklang mit dem Ethikkodex für die Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen und dessen Anwendung.
- ♦ Erkennen der Notwendigkeit, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Forschung auf Ihrem Fachgebiet
- ♦ Erkennen und Unterscheiden von Dringlichkeits-, Notfall- und Katastrophensituationen
- ♦ Planen eines integrierten Gesundheitsmanagements im Prozess der Pflege und Genesung des schwerkranken Patienten
- ♦ In der Lage sein, die wichtigsten Aspekte der aktuellen Gesundheitsgesetzgebung auf die Pflege kritisch kranker Patienten zu beziehen
- ♦ Prioritäten setzen, Probleme lösen und Entscheidungen bei der Versorgung von Patienten in kritischen und dringenden Situationen treffen
- ♦ Analysieren und Interpretieren der wissenschaftlichen Informationen und Schlussfolgerungen aus den wissenschaftlichen Ergebnissen ziehen
- ♦ Bereitstellen einer umfassenden Betreuung der Person, um individuell oder als Mitglied eines multidisziplinären Teams die gesundheitlichen Probleme zu lösen, die sie zum Zeitpunkt des Notfalls und in ihrer unmittelbaren Zukunft betreffen

- ◆ Kennen und Beherrschen verschiedener Strategien zum Aufbau einer effektiven therapeutischen Beziehung zu Patienten und Angehörigen, um ihnen bei der Bewältigung von Notfällen zu helfen
- ◆ Bewerten der Risiken und Vermeiden von Problemen im Zusammenhang mit dem Transport eines kritisch kranken Patienten ins Krankenhaus
- ◆ Erfolgreiches Bewältigen von Notfallsituationen durch Auswahl des am besten geeigneten medizinischen Transportmittels auf der Grundlage von Entwicklungsstand, Umgebung, Zeit und verfügbaren Ressourcen
- ◆ Durchführen von Techniken, Protokollen und Behandlungen im Bereich der grundlegenden und fortgeschrittenen kardiopulmonalen Wiederbelebung in allen Altersgruppen
- ◆ Interpretieren der elektrokardiographischen Aufzeichnung bei Rhythmusstörungen, Herzstillstand und kardiovaskulären Prozessen im Zusammenhang mit der Herzdurchblutung
- ◆ Unterscheiden der verschiedenen dringenden pathologischen Prozesse bei Erwachsenen und Kindern
- ◆ Bereitstellen einer hochwertigen medizinischen Versorgung für Patienten mit verschiedenen Pathologien und dringenden Gesundheitsproblemen, die die verschiedenen Organe und Systeme betreffen
- ◆ Kennen und Anwenden der primären und sekundären Beurteilung des polytraumatisierten Patienten sowie Anpassung von Protokollen zur erweiterten Lebenserhaltung
- ◆ Leiten bei der Organisation und dem Management eines MANV oder einer Katastrophe
- ◆ Vermeiden der Risiken im Zusammenhang mit CBRN-Vorfällen und die notwendigen Vorkehrungen für deren Management treffen
- ◆ Beitragen zum Prozess der Organ- und Gewebespende durch die Arbeit in einem multidisziplinären Team
- ◆ Anwenden von Diagnosehilfen, die sich durch eine komplexe Technik auszeichnen
- ◆ Nutzen von Webressourcen und IKT für den persönlichen und beruflichen Gebrauch
- ◆ Verwalten der Ressourcen im Gesundheitswesen nach den Kriterien der Effizienz und Qualität
- ◆ Arbeiten in einem Team, das Fachwissen auf dem Gebiet der Notfallmedizin bietet
- ◆ Entwickeln der Arbeit mit Patienten, bei denen das Coronavirus diagnostiziert wurde oder die Symptome aufweisen, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen
- ◆ Durchführen von Diagnosetests zum Nachweis möglicher Coronavirus-Fälle



Wenn Sie auf der Suche nach einer Fortbildung auf hohem Niveau sind, die Ihnen hilft, Ihre Arbeit mit Qualität und Sicherheit auszuführen, dann ist dies Ihre beste Option“

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für Notfälle und Katastrophen, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Vorbereitung beteiligt, die das Programm interdisziplinär vervollständigen.





“

Führende Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengefunden, um Ihnen die neuesten Fortschritte in der Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen zu vermitteln”

Gast-Direktion



Hr. Ruiz López, Daniel

- ♦ Pflegedienstleiter in der Notaufnahme für Erwachsene des Universitätskrankenhaus La Paz (Madrid)
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege (D.U.E.) an der Universitätskrankenpflegeschule von Cordoba
- ♦ Masterstudiengang in Pflegemanagement, Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte für Krankenpflege in der Notaufnahme von Krankenhäusern, Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte für Managementkompetenzen in der Krankenpflege, Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte für Qualitätsmanagement in der Pflege, Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte für Management und Betreuung von Pflegediensten, Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte für Management und Verwaltung von Gesundheitsdiensten für Krankenpflegepersonal, Universität Cardenal Herrera
- ♦ Schulungskurs für Ausbilder und Prüfer in Manchester-Triage, Spanische Triage-Gruppe



Fr. Souto Novas, Ana María

- ♦ Stationsleiterin der Notaufnahme am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Päpstlichen Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Pflegeintegration und kritischer Problemlösung in der Krankenpflege an der Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Fortbildung in Dialysetechniken für Pflegekräfte
- ♦ Universitätsexperte in Notfälle an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Kurs über Notfälle außerhalb des Krankenhauses an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Universitätsexperte in Management und Führung von Pflegediensten
- ♦ Vorrangige Triage in der Notaufnahme, System Manchester

Leitung



Hr. Roig D'Cunha-Kamath, Francisco Vicente

- ◆ Mitglied des Teams für die Primärversorgung im C S Lliria zwischen Juni und Oktober 2001
- ◆ Mitglied des Teams für die Primärversorgung im C S Burjassot im Monat Juni 2001
- ◆ Mitglied des Teams für die Primärversorgung im C S Massanasa im Monat Juli 2001
- ◆ Oberarzt in der Notaufnahme des Allgemeinen Krankenhauses von Requena während der Monate Juli und August 2001
- ◆ Oberarzt in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses von Valencia von November 2001 bis November 2003 als Oberarzt mit einem Vertrag über kontinuierliche Pflege mit Zeiten eines Vollzeitvertrags und von November 2003 bis zum heutigen Tag mit einem Vollzeitvertrag
- ◆ Arzt bei "Unión de Mutuas" von Dezember 2001 bis Juni 2002
- ◆ Arzt im Altenheim Parqueluz II in Catarroja von seiner Gründung im Jahr 2002 bis November 2003
- ◆ Arzt der Ascires-Gruppe, wo er derzeit die Praxis für Allgemeinmedizin/Familien- und Gemeinschaftsmedizin der Ascires-Gruppe in der Region Valencia leitet

Professoren

Fr. Gómez Lage, Laura

- ◆ Notaufnahme für Erwachsene im Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Universitätsexperte in Pflegeprozesse und Interventionen bei pädiatrischen Patienten in lebensbedrohlichen Situationen
- ◆ Universitätsexperte in emotionale Entwicklung und Kindererziehung
- ◆ Praktische Pharmakologie in der Notfallmedizin
- ◆ Grundlagen der Notfallpflege

Fr. Chamizo Alberto, Leticia

- ◆ Krankenschwester in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses La Paz
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Schule des Roten Kreuzes, Autonome Universität von Madrid
- ◆ Experte in außerklinische Notfälle an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Befähigungsnachweis für Manchester Triage am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Kurs in Basic Life Support und Advanced Life Support
- ◆ Kurs: Erstversorgung des polytraumatisierten Patienten; Pflegemaßnahmen bei den wichtigsten Traumata eines polytraumatisierten Patienten und Überwachung des kritischen Patienten

Fr. Forés Rivas, Ana

- ◆ Mitglied der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Dr. Peset
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ◆ Diplom in betrieblicher Krankenpflege





- ◆ Masterstudiengang in Prävention und Behandlung von Suchtverhalten
- ◆ Labortechnikerin
- ◆ Eignungskurs für Lehrkräfte (CAP)
- ◆ Stiftung für Gesundheit und Gemeinschaft, 7/2006-2012 und 6/2017 bis heute

Hr. Vega Vega, Luis

- ◆ Krankenpfleger in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses La Paz
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule des Roten Kreuzes
- ◆ Experte für außerklinische Pflege und Masterstudiengang in Krankenpflege in Notfällen und kritischer Pflege an der Europäischen Universität von Madrid
- ◆ Universitätsexperte für die umfassende Betreuung von Erwachsenen bei Infektionskrankheiten und Pflegeprozessen
- ◆ Ausbilder für Basic Life Support und Erste Hilfe
- ◆ Manchester Triage Enabling-Kurs
- ◆ Aktives Mitglied des Roten Kreuzes Health ERIE

Dr. Brasó Aznar, José Vicente

- ◆ Krankenhaus-Notarzt
- ◆ Außerordentlicher Professor für Notfallmedizin an der medizinischen Fakultät der Universität von Valencia
- ◆ Abteilungsleiter, Notaufnahme, Universitätskrankenhauses De La Ribera

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Lehrplans wurde von einem Team von Fachleuten entwickelt, die die Auswirkungen der Gesundheitsfortbildung auf die Behandlung von Patienten mit dringenden Erkrankungen kennen, sich der Relevanz der aktuellen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre unter Verwendung neuer Bildungstechnologien einsetzen.



““

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, strukturiert in sehr gut ausgearbeiteten didaktischen Einheiten, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind. Es enthält auch die wichtigsten wissenschaftlichen Fortschritte zum Coronavirus”

Modul 1. Allgemeines

- 1.1. Definitionen und Konzepte
- 1.2. Umfassende Versorgung
- 1.3. Funktionen der Notfallpflegekraft
- 1.4. Bioethik und Recht in Notfällen und Katastrophen

Modul 2. Notaufnahmen in Krankenhäusern

- 2.1. Organisation der Notaufnahme eines Krankenhauses
- 2.2. Krankenakten in der Notaufnahme
- 2.3. Triage-Systeme im Krankenhaus

Modul 3. Notfalldienste und Krankentransport

- 3.1. Organisation der Notfallsysteme
- 3.2. Koordinierung und Regulierung des Gesundheitswesens
- 3.3. Informations- und Kommunikationssysteme in Notfällen
- 3.4. Arten des medizinischen Transports
 - 3.4.1. Innerklinischer Transport
 - 3.4.2. Transport zwischen Krankenhäusern
 - 3.4.3. Krankentransport zu Lande
 - 3.4.4. Krankentransport durch die Luft
- 3.5. Arten von außerklinischen Gesundheitsressourcen
- 3.6. Pathophysiologie des Krankentransports und Transferpositionen
- 3.7. Patiententransfer. Modelle
- 3.8. Gesetzgebung des Krankentransports und Notfälle

Modul 4. Lebenserhaltung

- 4.1. Allgemeines
- 4.2. Basic Life Support und AED beim Erwachsenen
- 4.3. Basic Life Support und AED beim Kind
- 4.4. Grundlagen der Elektrokardiographie und Herzrhythmusstörungen





- 4.5. Advanced Life Support für Erwachsene
 - 4.5.1. Maßnahmen bei bradyarrhythmischen Störungen
 - 4.5.2. Maßnahmen bei Tachyarrhythmien
 - 4.5.3. Periarrest-Arrhythmien
 - 4.5.4. Fortgeschrittenes Atemwegsmanagement
 - 4.5.5. Wege der Medikamentenverabreichung
- 4.6. Advanced Life Support für Pädiatrie und Neugeborene
 - 4.6.1. Erkennung und Behandlung von kritisch kranken Kindern
 - 4.6.2. Fortgeschrittenes Atemwegsmanagement
 - 4.6.3. Grundlegende Konzepte der mechanischen Beatmung in der Pädiatrie
 - 4.6.4. Infusionswege und Medikamente in der pädiatrischen HLW
 - 4.6.5. Pädiatrische ALS-Algorithmen und Behandlung von Arrhythmien
- 4.7. Wiederbelebung von Neugeborenen
 - 4.7.1. Neonatale Stabilisierung und Transport
- 4.8. Advanced Life Support bei schwer traumatisierten Patienten
- 4.9. Wiederbelebung in besonderen Fällen

Modul 5. Medizinisch-chirurgische Notfälle bei Erwachsenen (I)

- 5.1. Kardiovaskuläre Notfälle
 - 5.1.1. Anatomophysiologischer Überblick über das kardiovaskuläre System
 - 5.1.2. Ischämische Herzkrankheit
 - 5.1.3. Akute Herzinsuffizienz
 - 5.1.4. Perikarditis, Herztamponade
 - 5.1.5. Störungen der Kontraktionsfähigkeit des Herzens
 - 5.1.6. Herzversagen
 - 5.1.7. Herzklappen-Notfälle
 - 5.1.8. Entzündlich-infektiöse Erkrankungen
 - 5.1.9. Dissektion und Aneurysma der Aorta
 - 5.1.10. Hämoptyse

- 5.1.11. Akutes Lungenödem
- 5.1.12. Tiefe Venenthrombose (DVT)
- 5.1.13. Pulmonale Thromboembolie (PTE)
- 5.1.14. Pulmonale Hypertonie
- 5.1.15. Aortendissektion
- 5.1.16. Hypertensive Notfälle
- 5.1.17. Schock
- 5.1.18. Akute periphere Gefäßpathologie
- 5.2. Respiratorische Notfälle
 - 5.2.1. Anatomisch-physiologisches Gedächtnis des Atmungssystems
 - 5.2.2. Akute respiratorische Insuffizienz
 - 5.2.3. Akutes Atemnotsyndrom (ARDS)
 - 5.2.4. Respiratorische Notfälle
 - 5.2.5. Asthma und Status asthmaticus
 - 5.2.6. Bronchitis, Bronchiolitis, Lungenentzündung
 - 5.2.7. Pneumonie
 - 5.2.8. Exazerbation der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung
 - 5.2.9. Pleuritis und Pleuraerguss
- 5.3. Neurologische Notfälle
 - 5.3.1. Anatomisch-physiologisches Gedächtnis des Nervensystems
 - 5.3.2. Neurologische Beurteilung des kritisch kranken Patienten. Die häufigsten Skalen
 - 5.3.3. Vaskuläre Störungen, Schlaganfall-Code
 - 5.3.4. Infektionen des Zentralnervensystems
 - 5.3.5. Veränderungen des Bewusstseinszustandes: Synkope, Koma, akutes Verwirrungssyndrom
 - 5.3.6. Vertigo
 - 5.3.7. Krampfanfälle und Status epilepticus
 - 5.3.8. HTIC
 - 5.3.9. Akuter vaskulärer Notfall
 - 5.3.10. Entzündlich-infektiöse Erkrankungen: Meningitis, Enzephalitis, Meningokokken-Sepsis usw.

- 5.4. Verdauungsbedingte Notfälle
 - 5.4.1. Anatomisch-physiologisches Gedächtnis des Verdauungssystems
 - 5.4.2. Akute Unterleibsschmerzen
 - 5.4.3. Akute gastrointestinale Blutungen und vaskuläre Störungen
 - 5.4.4. Entzündlich-infektiöse Erkrankungen
 - 5.4.5. Mechanische Störungen des Verdauungssystems
 - 5.4.6. Akute Pankreatitis
 - 5.4.7. Akute anale Pathologie

Modul 6. Medizinisch-chirurgische Notfälle bei Erwachsenen (II)

- 6.1. Nephrourologische Notfälle
 - 6.1.1. Anatomisch-physiologisches Gedächtnis des Urogenitalsystems
 - 6.1.2. Lithiasis der Nieren und Ausscheidungsorgane
 - 6.1.3. Harnverhalt
 - 6.1.4. Entzündliche/infektiöse Erkrankungen
 - 6.1.5. Akutes Nierenversagen
 - 6.1.6. Hämaturie
 - 6.1.7. Akutes Hodensyndrom: Hodentorsion
 - 6.1.8. Pathologie der Harnröhre
- 6.2. Endokrinometabolische und hydroelektrolytische Notfälle
 - 6.2.1. Störungen des Glukosestoffwechsels
 - 6.2.2. Schilddrüsenerkrankungen
 - 6.2.3. Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts
 - 6.2.4. Störungen des Wasserhaushalts
 - 6.2.5. Störungen des Elektrolytgleichgewichts
- 6.3. Hämatologische, immunologische und infektiöse Notfälle
 - 6.3.1. Thrombopenie
 - 6.3.2. Allergien und anaphylaktische Reaktionen
 - 6.3.3. Sepsis und septischer Schock
 - 6.3.4. Fieber-Syndrom

- 6.4. Vergiftungen
 - 6.4.1. Allgemeine Aspekte des vergifteten Patienten
 - 6.4.2. Häufigste Vergiftungen
- 6.5. Geburtshilfliche und gynäkologische Notfälle
 - 6.5.1. Entzündungen, Infektionskrankheiten und andere Notfälle
 - 6.5.2. Gynäkologische Hämorrhagie
 - 6.5.3. Notfälle während der Schwangerschaft und des Wochenbetts
 - 6.5.4. Notfallhilfe bei der Geburt
 - 6.5.5. Sexueller Missbrauch
- 6.6. Psychiatrische Notfälle
 - 6.6.1. Psychopathologien
 - 6.6.2. Psychomotorische Unruhe
 - 6.6.3. Akute alkoholbedingte Pathologie
 - 6.6.4. Versuchter Selbstmord
 - 6.6.5. Angstkrisen
 - 6.6.6. Neuroleptisches malignes Syndrom

Modul 7. Andere Notfälle

- 7.1. Pädiatrische Notfälle
 - 7.1.1. Säuglingskoliken
 - 7.1.2. Fieber-Syndrom
 - 7.1.3. Krämpfe
 - 7.1.4. Pathologie der Atemwege
 - 7.1.5. Exanthematische Erkrankungen
 - 7.1.6. Pathologie der Verdauungsorgane
 - 7.1.7. Kindesmisshandlung
 - 7.1.8. Pädiatrischer Transport kritischer Patienten
- 7.2. Otolaryngologische Notfälle
 - 7.2.1. Anatomophysiologischer Rückblick HNO
 - 7.2.2. HNO-Notfälle
 - 7.2.3. Ophthalmologische Notfälle
 - 7.2.4. Dermatologische Notfälle

- 7.3. Der todkranke Patient in der Notaufnahme
 - 7.3.1. Dringende Komplikationen beim todkranken Patienten
 - 7.3.2. Beachtung der Situation der letzten Tage
 - 7.3.3. Organspenden in Notfällen

Modul 8. Behandlung schwerer Traumata bei Erwachsenen und Kindern

- 8.1. Allgemeines
- 8.2. Biomechanik von Unfällen
- 8.3. Primäre und sekundäre Bewertung
- 8.4. Schädeltrauma
- 8.5. Thorakales Trauma
- 8.6. Abdominales Trauma
- 8.7. Wirbelsäulentrauma und Rückenmarksverletzung
- 8.8. Trauma des Bewegungsapparats und Blutungen
- 8.9. Verletzungen
- 8.10. Hypovolämischer Schock
- 8.11. Pädiatrisches Trauma
- 8.12. Trauma bei schwangeren Frauen
- 8.13. Besondere Traumata
- 8.14. Verletzungen durch physikalische, chemische und umweltbedingte Einwirkungen
- 8.15. Bisse und Stiche
- 8.16. Dysbarismen
- 8.17. Analgesie und Sedierung
- 8.18. Mobilisierung und Ruhigstellung
- 8.19. Rettung und medizinische Versorgung in beengten und abgelegenen Gebieten

Modul 9. Massenanfälle von Verletzten und Katastrophen

- 9.1. Allgemeine Konzepte
- 9.2. MANV und Katastrophenmanagement: Organisation
- 9.3. Sektorisierung
- 9.4. Einsatz und Logistik
- 9.5. Triage

- 9.6. Betreuung von multiplen Opfern
- 9.7. Evakuierung
- 9.8. Die Verwaltung eines MANV in einem Krankenhaus
- 9.9. CBRN-Vorfälle
- 9.10. Notfallpläne

Modul 10. Pharmakologie für Notfälle

- 10.1. Allgemeines
- 10.2. Wege der Arzneimittelverabreichung in der Notfallmedizin
- 10.3. Sicherheit bei der Verabreichung von Arzneimitteln
- 10.4. Flüssigkeitstherapie
- 10.5. Die häufigsten Medikamente in der Notfallmedizin
- 10.6. Formeln und Dosisberechnung

Modul 11. Diagnostische und therapeutische Techniken bei Notfällen

- 11.1. Sondierungen
- 11.2. Periphere und zentrale Venenverweilkanülen
- 11.3. Intraossärer Weg
- 11.4. Orotracheale Intubation (OTI)
- 11.5. Schwieriger Atemweg
- 11.6. Mechanische Beatmung
- 11.7. Management der nicht-invasiven mechanischen Beatmung
- 11.8. Perikardiozentese
- 11.9. Thorakozentese und Thoraxdrainagen
- 11.10. Ultraschall für Pflegepersonal. Ultraschall-geführte Techniken
- 11.11. Elektrotherapie (MP, CV, DF)
- 11.12. Überwachung des hämodynamischen Zustands
- 11.13. Kapnographie und Pulsoximetrie
- 11.14. Sauerstofftherapie
- 11.15. Überwachung des neurologischen Status
- 11.16. Überwachung der Sedoanalgesie
- 11.17. Entnahme von Analyseproben
- 11.18. Häufig verwendete Skalen in der Notfallmedizin
- 11.19. Physiologische Parameter bei Erwachsenen und Kindern





Modul 12. Weitere wichtige Aspekte der kritischen Patientenversorgung

- 12.1. Sicherheit des Patienten
- 12.2. Teamarbeit, Kommunikation und Führung
- 12.3. Neue Kompetenzen des Notfallspezialisten
- 12.4. Neue Technologien in der Notfallmedizin

Modul 13. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- 13.1. Entdeckung und Entwicklung von Coronaviren
- 13.2. Wichtigste mikrobiologische Merkmale und Arten der Coronavirus-Familie
- 13.3. Epidemiologische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen von der Entdeckung bis heute
- 13.4. Das Immunsystem und Coronavirus-Infektionen
- 13.5. Pathogenese und Pathophysiologie von Coronavirus-Infektionen
- 13.6. Risikogruppen und Mechanismen der Übertragung von Coronaviren
- 13.7. Natürlicher Verlauf von Coronavirus-Infektionen
- 13.8. Aktualisierte mikrobiologische Diagnose von Coronavirus-Infektionen
- 13.9. Aktuelle Biosicherheit in mikrobiologischen Laboratorien beim Umgang mit Coronavirus-Proben
- 13.10. Aktualisierte Behandlung von Coronavirus-Infektionen
- 13.11. Künftige Herausforderungen bei der Prävention, Diagnose und Therapie von Coronavirus-Infektionen

“Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert”

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

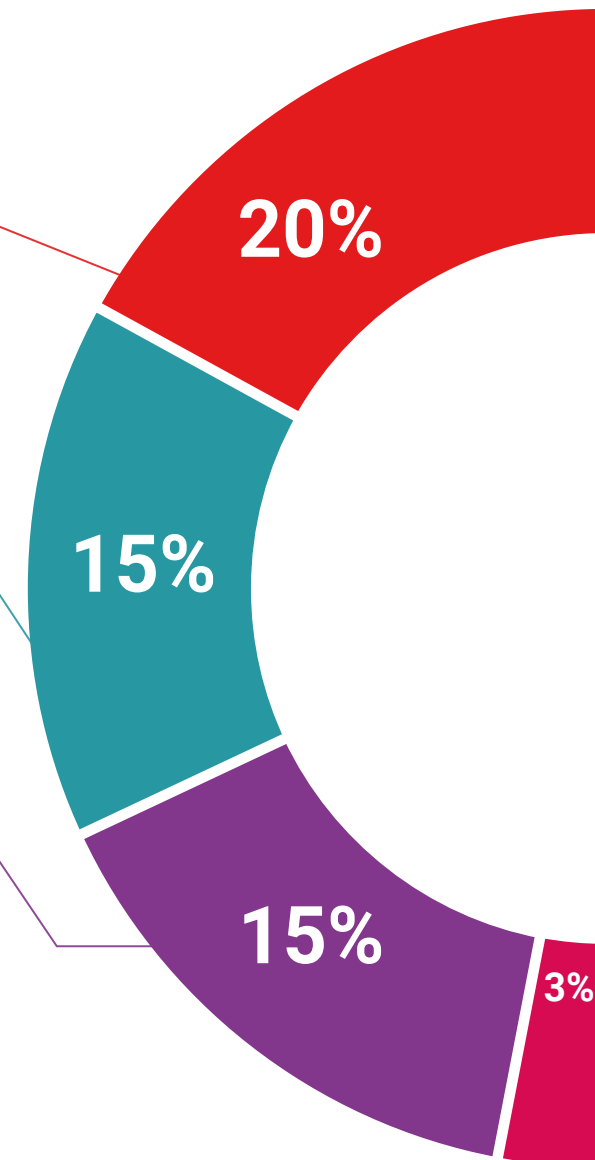
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

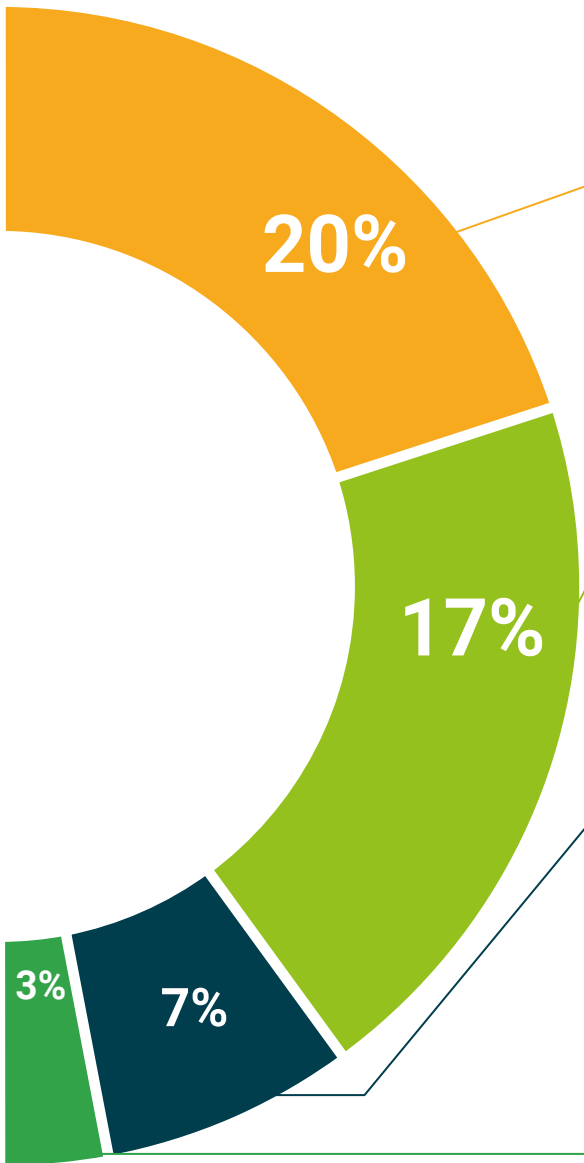
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet. Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** usgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen

